

## Übereinstimmungserklärung des Herstellers

In Hinblick auf die lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit und den Gehalt von Schwermetallen bestätigen wir hiermit, dass die für die Fertigung unseres **30 - 220 l Standard-Deckelfässer** (zugelassen für feste Gefahrgüter, ohne Belüftungssysteme) eingesetzten Rohstoffe PE-HD, PUR und Farbbatche hinsichtlich ihrer Zusammensetzung den Anforderungen der folgenden Regularien entsprechen:

### Deutschland:

- Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuchs (vom 07.09.05) **LFGB § 30 u. § 31**
- Bedarfsgegenständeverordnung **BGV** vom 10.04.92 (zuletzt geändert am 16.06.08)
- **BFR-Empfehlungen:** III. Polyethylen (01.04.2006), VII. Polypropylen (01.04.2006), IX. Farbmittel zum Einfärben von Kunststoffen (01.06.1994) und XXI. Bedarfsgegenstände auf Basis von Natur- und Synthetikgummi, Kategorie IV (01.04.2006)

### EU:

- Richtl. **94/62/EG** (zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/12/EG), Summe des Gehaltes an Pb, Cd, Cr-VI und Hg < 0,01% bzw. 100 ppm
- Richtl. **2002/72/EG** und nachfolgende Ergänzungen bis einschließlich 2008/39/EG
- EG-Verordnung **1935/2004** in Bezug auf **Migrations** – und sonstigen Anforderungen.  
Die Globalmigration und die spezifischen Migration der Fässer wurde bei den Kontaktbedingungen:

- 10 Tage bei 40°C für die Simulantien 3 %ige Essigsäure und 95 %iger Ethanol
- 2 Tage bei 20°C für die Simulante Iso-Oktan

(gemäß EG-Richtlinien **85/572/EWG** und **82/711/EWG** ergänzt durch die Richtlinien 93/08/EWG) geprüft. Die hierbei ermittelten Werte liegen unterhalb der gemäß 2002/72/EG zulässigen Grenzwerte für die Globalmigration und der spezifischen Migration.

Bei der Prüfung wurde die folgenden Oberflächen/Volumen Verhältnisse Grunde gelegt:

- 30 L = 2,0; 60 L = 1,60; 120 L = 1,21; 150 L = 1,14; 220 L = 0,96
- EG-Verordnung **1935/2004**, **Rückverfolgbarkeit** der Verpackungsmaterialien gemäß Art. 17

### USA:

- **FDA 21 CFR 177.1520 „Olefin polymers“**
- **CONEG:** Amount of Pb, Cd, Cr-VI and Hg < 0,01%

Die Eignung der von uns eingesetzten Rohstoffe wurde uns von unseren Lieferanten bestätigt und mit entsprechenden Zertifikaten hinterlegt.


Die von uns eingesetzten Rohstoffe sind gemäß Verordnung (EU) Nr. **1895/2005** frei von den dort gelisteten Epoxyderivaten, insbesondere BFDGE und NOGE.

Weiterhin bestätigen wir, dass die in unserer Fertigung hergestellten Verpackungen frei von Asbest, Silicon, Nonylphenol, Nonylphenoethoxyolat, halogenierten Kohlenwasserstoffen, Phthalat-Verbindungen und Flammschutzmittel (z.B. Penta-, Oktabromdiphenylether)(gemäß Richtl. **76/769/EWG**, ergänzt durch Richtl. 2003/11EG und 2003/36/EG) sind.

Gegen die Verwendung dieses Fasses als Bedarfsgegenstand für trockene, wässrige und fetthaltige Lebensmittel, im Sinne der EU-Rahmenverordnung (EG) Nr. 1935/2004 und der §§ 30 und 31 des LFGB, Bundesgesetzblatt Nr. 55 vom 6.09.2005, bestehen keine Bedenken.

Diese Bestätigung gilt für das von uns gelieferte Fass wie beschrieben. Die Richtlinien 82/711/EWG und 85/572/EWG liefern einen Leitfaden zur Auswahl der anzuwendenden Prüfbedingungen für verschiedene Lebensmittel. Danach erfüllt das Fass bei Beachtung der angegebenen Lebensmittelkontaktbedingungen die Vorgaben dieser Richtlinien für die Verpackung der angegebenen Füllgüter. Von der über die Vorgaben der Richtlinien hinausgehenden Eignung des Produkts für das vorgesehene Füllgut hat sich der Verwender selbst zu überzeugen

Bammental, den 28.01.2010



i. A. Michael Schieck

(Regulatory Affairs Packaging)